# Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **42 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-103727

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

Sehr geehrte Genossenschafter!

Wir beehren uns, Sie zur 10. ordentlichen

*Generalversammlung nach Luzern*

einzuladen. Diese findet statt am Samstag, dem 6. Mai 1967, 17.15 Uhr, im Übungssaal des Kunst- und Kongresshauses, Luzern. Zur Behandlung stehen folgende Geschäfte:

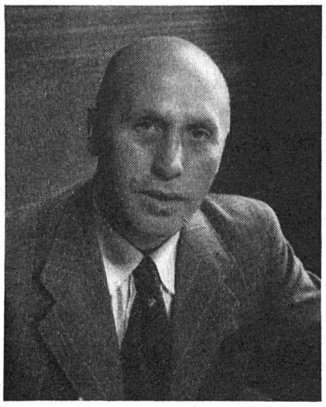
1. Protokoll der Generalversammlung 1966 in St. Gallen
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung und Bilanz
   Bericht der Kontrollstelle
   Dechargeerteilung an den Vorstand
4. Wahlen:
   a) des Präsidenten
   b) der 8 Mitglieder des Vorstandes
5. Anträge
6. Allfälliges

Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 20. April 1967 beim Vizepräsidenten, Herrn Dr. iur. R. Schaller, Regulastrasse 37, 8046 Zürich, einzureichen.
Die Generalversammlung wird im Rahmen der Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen durchgeführt, und wir erwarten eine starke Beteiligung von seiten unserer Mitglieder.

Mit freundlichen Grüssen:
Der Vizepräsident: *R. Schaller*
Der Sekretär: *E. Matter*

### † Hans Portmann-Sacher

**Präsident der Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften**



Ganz unerwartet erreichte uns am 1. März die Nachricht vom plötzlichen Hinschied von Hans Portmann-Sacher. An der Delegiertenversammlung 1962 als Nachfolger von F. Nussbaumer zum Präsidenten unserer Genossenschaft gewählt, übte er sein Amt mit grosser Sachkenntnis und Gewissenhaftigkeit aus. Erst noch hatten wir mit ihm die Geschäfte der kommenden Generalversammlung in Luzern und den Jahresbericht besprochen, und nun wird die Generalversammlung ohne ihren Präsidenten tagen, und zum letztenmal steht ein Jahresbericht von ihm zur Diskussion.
Hans Portmann war mit der Genossenschaftsbewegung eng verbunden, und insbesondere die Baugenossenschaften hatten in ihm einen selbstlosen Freund und Mitarbeiter. Immer und überall, wo man ihm rief, stellte er sich zur Verfügung, und nie war seine angegriffene Gesundheit ein Entschuldigungsgrund, um eine Arbeit abzulehnen. So diente er der Mieter-Baugenossenschaft Basel während mehr als zwei Jahrzehnten als zuverlässiger Kassier, und ebenso eng war der Verstorbene mit dem Geschehen des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen verbunden. Mit Begeisterung setzte er sich für die Solidaritätsaktion zur Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaues ein, und viele junge Baugenossenschaften holten beim bewährten Buchhalter Ratschläge für die Verwaltung.
Uns bleibt heute nur noch die Erinnerung an einen zuverlässigen Freund und Mitarbeiter, welcher leider unseren Dank nicht mehr entgegennehmen kann, den zu vergessen aber allen, die ihn kannten, schwer fallen wird. *kz*

### Bericht und Rechnung über das Jahr 1966

*Allgemeines*

Die laufenden Geschäfte wurden in zwei Vorstandssitzungen erledigt. Es wurden sechs Genossenschaften neue Darlehen verbürgt und ein Darlehen erhöht. Die Zahl der effektuierten Bürgschaften erhöhte sich im Berichtsjahr von 44 auf 49. Zur Entwicklung im Sektor des genossenschaftlichen Wohnungsbaues ist nicht viel Erfreuliches zu berichten, wenn man von der Tatsache absieht, dass der 600-Millionen-Kredit Bundeshilfe für die Förderung des Wohnungsbaues die Kantone veranlasst, dem sozialen Wohnungsbau die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. In vielen Kantonen und Gemeinden stehen einer günstigen Wohnbauförderung immer noch die Bodenpreise, daneben aber auch die Entwicklung auf dem Hypothekarzinssektor entgegen. Allerdings zeichnet sich für die kommenden Jahre an der internationalen Zinsenfront eher eine Wende zur Stabilität ab. Hoffen wir, dass die Aufwärtsbewegungen der Zinsen im Jahre 1967 ihren Abschluss finden werden. Alsdann könnten in den nächsten Jahren doch mehr preisgünstige Wohnungen gebaut werden, als dies 1965 und 1966 der Fall war.
Wenn wir heute auf das zehnjährige Bestehen unserer Genossenschaft zurückblicken, so gedenken wir vor allem zweier Hauptinitianten und Förderer, die uns leider durch Tod abberufen worden sind. Es sind dies die Genossenschafter *Fritz Nussbaumer* und *Heinrich Gerteis*. Man darf wohl die Gründung unserer Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft als das Werk Fritz Nussbaumers bezeichnen. Es bedurfte zur Schaffung dieser Institution einer jahrelangen Vorbereitung. Sowohl die Statuten als auch das Reglement entstanden nach eingehenden Kommissionsberatungen unter der Führung von Fritz Nussbaumer.
Unsere Bürgschaftsgenossenschaft steht heute gefestigt da und hat schon vielen Wohnbaugenossenschaften bei der Verbürgung von Nachgangshypotheken und damit bei der Endfinanzierung wertvolle Dienste geleistet. Es ist dem Unterzeichneten ein Bedürfnis, allen Mitarbeitern für die schöne Zusammenarbeit den herzlichen Dank auszusprechen.

*Mitgliederbestand am 31. Dezember 1966*

| | Anzahl | | Anteilscheinkapital | |
|---|---|---|---|---|
| | 1966 | 1965 | 1966 Fr. | 1965 Fr. |
| a) Bau- und Wohngenossenschaften | 183 | 174 | 547 600.— | 480 200.— |
| b) andere juristische Personen | 12 | 12 | 130 300.— | 132 300.— |
| c) Banken | 2 | 2 | 110 000.— | 110 000.— |
| d) Einzelpersonen | 10 | 10 | 1 700.— | 1 700.— |
| | 207 | 198 | 789 600.— | 724 200.— |

Das Anteilscheinkapital von Fr. 789 600.— war am 31. Dezember 1966 *voll* einbezahlt. Das gezeichnete Garantiekapital blieb auch im Jahre 1966 mit Fr. 108 500.— unverändert.

*Organe der Genossenschaft*

Gemäss § 30 der Statuten beträgt die Amtsdauer des Vorstandes vier Jahre. An der Generalversammlung 1967 wird eine Neuwahl des Vorstandes fällig. Für das Berichtsjahr 1966 setzte sich der Vorstand unverändert wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Präsident: | Hans Portmann, Riehen |
| Vizepräsidenten: | Prof. Robert Gerber, Neuenburg |
| | Dr. Rudolf Schaller, Zürich |
| Kassier: | Direktor Hans Bänninger, Zürich |
| Sekretär: | Direktor Emil Matter, Riehen |
| Protokoll: | Armin Brosi, Thun |
| Mitglieder: | Albert Meier, St. Gallen |
| | Zentralsekretär Karl Zürcher, St. Gallen |
| | Rudolf Riedi, Winterthur |

Die *Prüfungskommission* für die Bürgschaftsgesuche bestand unverändert aus den drei Vorstandsmitgliedern H. Portmann, H. Bänninger und Dr. R. Schaller.

Die *Kontrollstelle* setzte sich für das Berichtsjahr 1966 zusammen aus den Herren J. Glauser, Biel, K. Gnehm, Zürich, und G. Ayer, Fribourg. Als Ersatzmänner wurden die Herren F. Boss, Thun, und H. Knutti, Basel, bestimmt.

*Bürgschaftsstatistik 1966*

| | Anzahl | Fr. |
|---|---|---|
| a) *effektuierte Bürgschaften* | | |
| Bestand per 31. Dezember 1965 | 44 | 5 044 745.80 |
| *Zuwachs:* neue Darlehen | 6 | 2 559 500.— |
| Erhöhung eines Darlehens | — | 30 000.— |
| | 50 | 7 634 245.80 |
| *abzüglich:* | | |
| gänzlich erloschene Bürgschaften | 1 | 2 686.75 |
| pro 1966 geleistete Amortisationen | — | 327 135.40 |
| *Bestand am 31. Dezember 1966* | 49 | 7 304 423.65 |
| b) *bewilligte Bürgschaften total* (noch nicht effektuiert) | 10 | 3 195 000.— |

*Die Bürgschaften verteilen sich auf*

— *folgende Banken und Institutionen:*

| | Anzahl | Fr. |
|---|---|---|
| Genossenschaftliche Zentralbank, Basel | 4 | 367 750.— |
| Genossenschaftliche Zentralbank, Zürich | 5 | 861 000.— |
| Thurgauische Kantonalbank, Frauenfeld | 1 | 93 500.— |
| St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen | 5 | 510 250.— |
| Kantonalbank von Bern | 3½ | 241 750.— |
| Kantonalbank Schwyz | 2 | 50 500.— |
| Schweiz. Hypothekenbank, Solothurn | 1 | 77 000.— |
| Solothurner Kantonalbank | 1 | 230 000.— |
| ACV beider Basel | 1 | 189 350.— |
| Banque Cantonale Neuchâteloise | 1 | 61 617.40 |
| Glarner Kantonalbank | 1 | 90 000.— |
| Freiburger Staatsbank | 1 | 147 253.25 |
| Luzerner Kantonalbank | 1½ | 291 028.— |
| Sparkasse der Administration St. Gallen | 1 | 157 000.— |
| Aargauische Kantonalbank | 1 | 435 000.— |
| Zürcher Kantonalbank | 18 | 3 355 450.— |
| | 49 | 7 304 423.65 |

— *folgende Objekte:*

| | |
|---|---|
| Kanton Aargau | 2 |
| Kanton Basel-Stadt | 1 |
| Kanton Bern | 6 |
| Kanton Freiburg | 1 |
| Kanton Glarus | 1 |
| Kanton Luzern | 2 |
| Kanton Neuenburg | 1 |
| Kanton Schaffhausen | 1 |
| Kanton Schwyz | 2 |
| Kanton St. Gallen | 6 |
| Kanton Solothurn | 2 |
| Kanton Thurgau | 1 |
| Kanton Zürich | 23 |
| | 49 |

| *Bilanz per 31. Dezember 1966* (vor Gewinnverteilung) | | Aktiven Fr. | Passiven Fr. |
|---|---|---|---|
| Banken ZKB | | 35 287.— | |
| GZB | | 18 399.60 | |
| Wertschriften | | 925 000.— | |
| Verrechnungssteuer | | 2 050.20 | |
| Mobilien | | 1.— | |
| Transit. Aktiven (Marchzinsen) | | 4 176.15 | |
| Anteilscheinkapital | | | 789 600.— |
| Delkredere-Reserve | | | 137 500.— |
| Transitorische Passiven | | | 2 975.— |
| Reingewinn | Fr. | | |
| Vortrag 1965 | 422.55 | | |
| Gewinn 1966 | 54 416.40 | | 54 838.95 |
| | | 984 913.95 | 984 913.95 |

| *Erfolgsrechnung* | Aufwand Fr. | Ertrag Fr. |
|---|---|---|
| Entschädigung an Vorstand und Sitzungsgelder | 3 791.50 | |
| Steuern und Abgaben | 3 188.95 | |
| Allgemeine Unkosten | 976.— | |
| AHV-Beiträge | 26.40 | |
| Vortrag | | 422.55 |
| Zinsertrag | | 34 770.25 |
| Bürgschaftsprämien | | 25 219.— |
| Eintrittsgebühren | | 80.— |
| Schreibgebühren, Prüfungs- und Schatzungsspesen | | 2 330.— |
| Gewinnsaldo | 54 838.95 | |
| | 62 821.80 | 62 821.80 |

*Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Reingewinnes:*

| | |
|---|---|
| Fr. 27 500.— | Zuweisung an die Delkredere-Reserve |
| Fr. 27 052.70 | 3½ % Verzinsung des Anteilscheinkapitals |
| Fr. 286.25 | Vortrag auf neue Rechnung |
| Fr. 54 838.95 | |

Für den Vorstand:

Der Präsident: *H. Portmann* Der Kassier: *H. Bänninger*